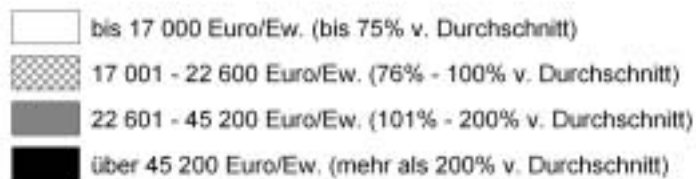
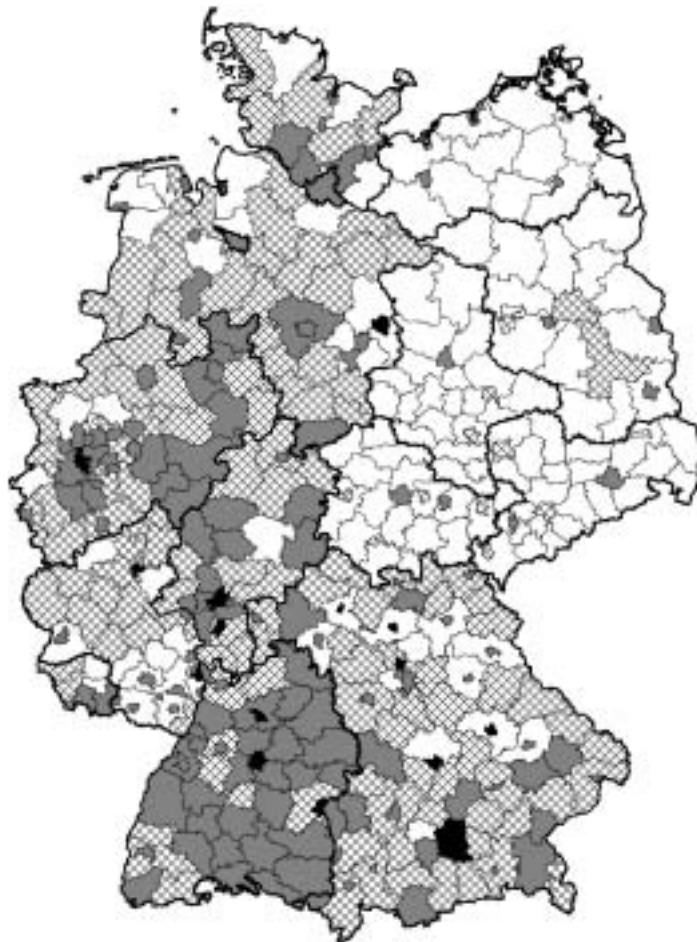


Aktuelle Trends

Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner zu Marktpreisen in Euro im Jahr 2000



Datengrundlage: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“, 2002.
Quelle: Darstellung des IWH.

Für einen Vergleich der wirtschaftlichen Leistungskraft von Regionen wird vielfach das Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner verwendet. Dieser Indikator wird auch als „Pro-Kopf-Einkommen“ bezeichnet. Die Karte basiert auf den vor kurzem veröffentlichten Daten über das regionale Pro-Kopf-Einkommen zu Marktpreisen im Jahr 2000. Es lag zwischen 10 700 Euro im Mittleren Erzgebirgskreis und 72 600 Euro im Landkreis München.

Nur fünf ostdeutsche Städte (Zwickau, Neubrandenburg, Schwerin, Erfurt und Potsdam) lagen über dem westdeutschen Durchschnitt, dennoch fielen sie nicht in die Gruppe der 50 leistungsstärksten Regionen, zu denen fast nur kreisfreie Städte in Westdeutschland gehörten.

Rupert Kawka (Rupert.Kawka@iwh-halle.de)